

Heidi Maria & Martin Kuhnle

WAN
DERN
FÜR DIE
SEELE





Heidi Maria und Martin Kuhnle

Hohenlohe

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege

Droste Verlag

ALLE WANDERUNGEN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: LANDPARTIE MIT FUN

7

Zur Kapelle St. Wendel zum Stein
10,9 km | 280 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 2: VERHEISSUNGSVOLL

17

Zum Krautheimer Kuharsch
9,9 km | 190 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 3: PERLE IM JAGSTTAL

27

Zum Kloster Schöntal nach Neusaß
10,3 km | 260 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 4: LEBENSZEIT

39

Von Weißbach nach Crispenhofen
8,4 km | 255 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 5: IM OBSTPARADIES

47

Destillatweg in und um Pfdelbach
6,5 km | 150 Hm | 2 Std. | Rundweg



TOUR 6: PARADIESISCHE WEITE

55

Breitenauer-See-Blick
10,3 km | 260 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 7: IM WALD BADEN

63

Ausblick auf die Haller Landhege
7,2 km | 160 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



TOUR 8: ÄCKER UND WÄLDER

71

Panoramarunde Bühlerzell
9,3 km | 190 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 9: MITTELALTERFLAIR

81

Forchtenberg und das Kupfertal
11,4 km | 270 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 10: MIT BADESPASS

89

Neumühlsee und Waldenburg
9,3 km | 135 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 11: WILDROMANTISCH

97

Rund um Vellberg

12,3 km | 265 Hm | 4,5 Std. | Rundweg



TOUR 12: STIMMUNGSVOLL

107

Bühlertann und Obersontheim

12,4 km | 220 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 13: LEBENSKRAFT TANKEN

117

Zum Weitblick Schlackohrpilz

11,4 km | 245 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 14: INNERE EINKEHR

127

Zum Naturphänomen Ottensee

12,3 km | 360 Hm | 4,5 Std. | Rundweg



TOUR 15: ALLES IM FLUSS

137

Durch das Tal der Jagst

10,5 km | 250 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 16: WIESEN UND KULTUR

149

Zur Götzenburg

9,3 km | 210 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 17: IDYLLE AM FLUSS

159

Auf dem Schlossberg-Rundweg

9,7 km | 215 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 18: MALERISCHER WEIN

167

Brunnenweg Eberstadt

10 km | 160 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 19: WELLNESS PUR

175

Zur Bühlermündung

7,8 km | 160 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



TOUR 20: WALD UND WEIHER

183

Zu den Hammerschmiede-Seen

14,6 km | 235 Hm | 5 Std. | Rundweg



Kloster Schöntal

Liebe Wanderfreudige,

wandern Sie mit uns in der einmaligen Kulturlandschaft Hohenlohe. Unsere Touren führen durch ursprüngliche Dörfer, sehenswerte Städte und die Flusstäler von Jagst, Kocher und Kupfer, wo der bunte Eisvogel zu finden ist und die Libellen umherschwirren.

Die fürstliche Hohenlohe ist ein Wanderland mit Wohlfühlcharakter. Hier scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Spüren Sie den Hauch von Mittelalter, wenn wir die alten Burgen und Ruinen erkunden. Schalten Sie ab auf den Pfaden der Stille, die Entschleunigung und innere Einkehr bieten. Nehmen Sie sich Zeit, um die meditative Ruhe der Wälder und die klärende Energie des Wassers positiv auf sich wirken zu lassen. Tauchen Sie ab in die Vergangenheit und lassen Sie uns gemeinsam auf den Spuren der Römer, Kelten und Alemannen wandeln.

Zu den kulturellen Schätzen der Region gehören Schlösser, Klöster und Museen. Sehenswert sind auch die Theateraufführungen unter freiem Himmel und für den Gaumen empfiehlt sich ein köstliches A wie Apfel bis Z wie Zwetschgenmarmelade. Das und noch mehr kann man direkt in Hofläden und auf Bauernmärkten erwerben. Nicht umsonst ist die Hohenlohe als Genießerregion Baden-Württembergs bekannt. Wandern ist hier ein absolutes Highlight, jede unserer Touren ist wie ein kleiner Urlaub vom Alltag.

Ihre Heidi Maria und
Martin Kuhnle 



NATUR-INFO



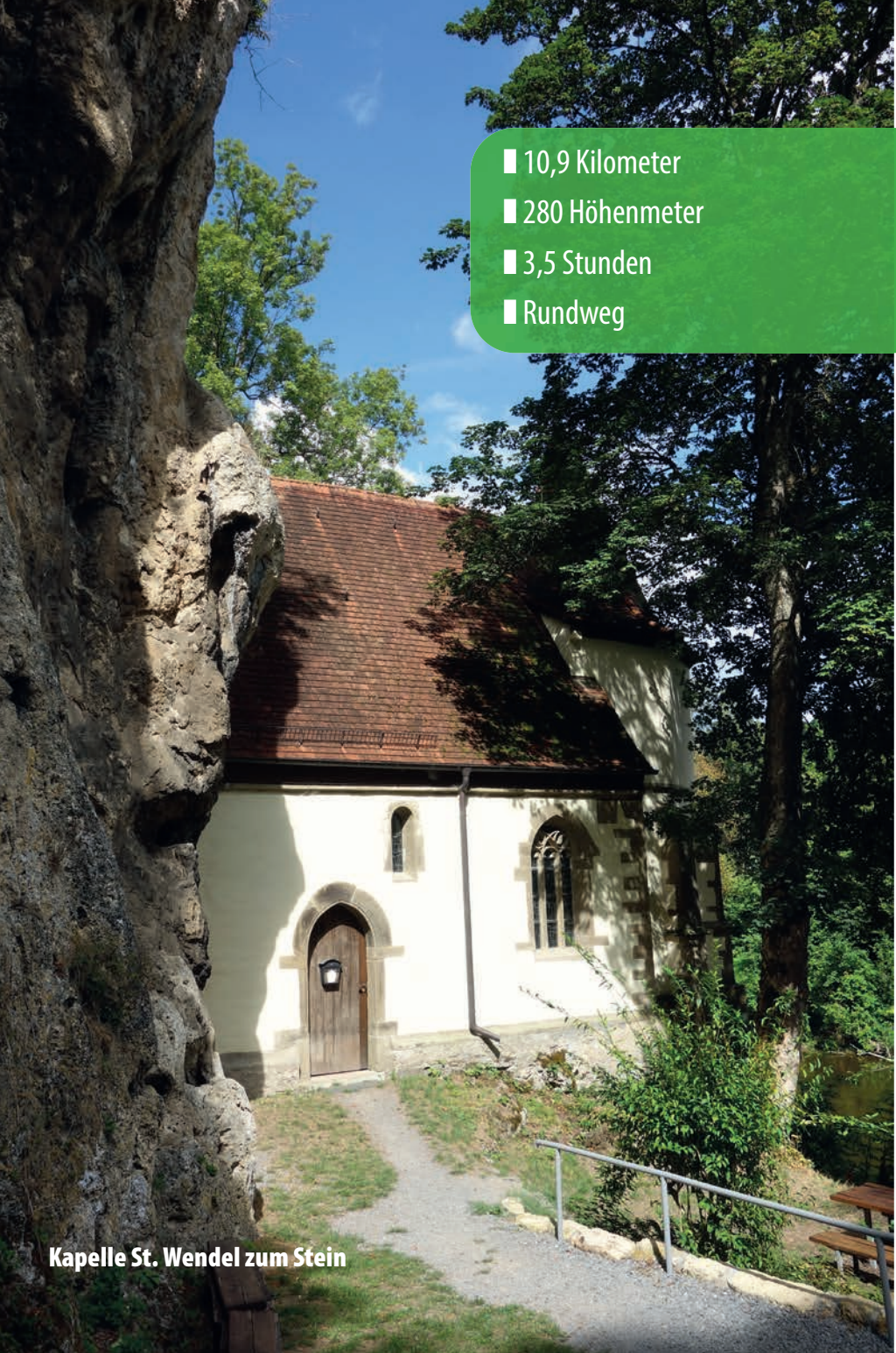
KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- 10,9 Kilometer
 - 280 Höhenmeter
 - 3,5 Stunden
 - Rundweg

Kapelle St. Wendel zum Stein

Landpartie mit Fun

Zur Kapelle St. Wendel zum Stein



Die heutige Tour hat einen landwirtschaftlich geprägten Charakter und besticht mit verschlungenen Pfaden, stillen Waldabschnitten sowie den blütenreichen Salbei-Glatthaferwiesen. Sie führt uns durch liebliche, ursprüngliche Dörfer, vorbei an historischen Zeitzeugen der Vergangenheit sowie zum Schloss in Meßbach und zur Kapelle St. Wendel zum Stein. Auch geht es am schönen Jagstufer entlang. Immer wieder zeigt sich diese Tour von einer ganz anderen Seite. Zum Schluss wandeln wir kurzweilig auf dem Generationenpfad, der mit einigen Stationen für Spaß und Unterhaltung sorgt, bis wir dann wieder zurück nach Dörzbach gelangen.

In Dörzbach beginnen wir die Tour am Parkplatz in der **Drehergasse** und gehen gleich über die B19 in Richtung evangelische Kirche. Rechts des Gotteshauses folgen wir dem Pfad durch den äußeren Schlosshof und achten dabei auf die grüne **Ausschilderung des Pfads der Stille**. Bei der Brückengasse laufen wir links und überqueren auf der Brücke die Jagst. Wahnsinn, wie die Sonne ihre Strahlen auf der Wasseroberfläche spiegelt, ein sagenhaftes Naturschauspiel, das wir hier beobachten dürfen. Wir wenden uns dem Kapellenweg zu und verlassen alsbald die Ufernähe. Ein Schotterweg leitet zum Wald hinauf, bei dem wir das sogenannte **Kühlhaus der Natur** ① erreichen, den einstigen Eiskeller von Dörzbach. Es handelt sich um eine Art Höhle, die wohl durch Bearbeitung der Nischen in den Muschelkalk durch mehrere Brauereien entstanden ist. Ziel war es, aus der gefrorenen Jagst herausgeschnittene Eisplatten einzulagern, um auch im Sommer das Bier zu kühlen,

Kühlhaus der Natur



heute unvorstellbar. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts finden dort Fledermäuse ihren Rückzugsort.

Wir wandern rechts weiter und kurz darauf zweigt ein leicht felsiger Pfad ab, der uns an eine Lichtung bringt. Steil führt uns der Weg am Rand der Wiese hinauf, bis wir zur **Dörzbacher Stäffele ②** gelangen. Die alten Steinstufen waren einst nicht nur Schulweg, sondern auch der Weg, den die Meß- und Dörzbacher sonntags gehen mussten, um zum jeweiligen Gottesdienst zu gelangen, denn Meßbach war katholisch und Dörzbach evangelisch. Evangelische Kinder, in welchem der beiden Orte sie auch wohnten, mussten nach Dörzbach und umgekehrt. Was ebenso für die Kirchgänger am Sonntag galt. Und so begegneten sich die Dorfbewohner oft auf dieser Stäffele, bis in die 1930er-Jahre.



Dörzbacher Stäffele

Die Stufen führen uns zu einer Hochebene, wir folgen erst einer Pfadspur und dann einem Feldweg, der uns mit landwirtschaftli-

Für die Seele

Traumhafte Wanderung auf dem Pfad der Stille Dörzbach mit Einblicken ins Landleben von einst. Entschleunigende Natur und spielerische Elemente begeistern.

chem Charme kurzweilig und mühelos nach Meßbach leitet. Dort schreiten wir die Straße **Am Tannenwald** hinunter und gehen links und kurz darauf rechts in den Fußweg zum **Gasthof Zum Pflug ③**.

Schon bald erreichen wir das mächtige **Meßbacher Schloss ④**, das sich in Privatbesitz befindet, sowie die katholische **Pfarrkirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit ⑤**. Allein die Außenfassade der 1776 erbauten Kirche ist überaus sehenswert. Das Innere des Gotteshauses besticht mit Rokoko-Ornamenten und den außergewöhnlichen Deckenfresken eines Spiegelgewölbes. Unser Weg führt uns nun weiter, die **Oberginsbacher Straße**



*Am Wegesrand vermitteln einige Schilder viel Wissen über das **landwirtschaftliche Leben** im Verlauf der Zeiten von früher bis heute.*

Meßbacher Schlosspark





Auszeitour 1

hinab, vorbei an einem kleinen See, der ebenfalls zu dem Privatbesitz des Schlosses gehört. Dann folgen wir rechts der Straße **Zur Brandenburg**.


Wir verlassen den heimeligen Ort und wandern neben einer Hecke am großen Schlosspark entlang. Bald schon bestimmen weite Wiesen und Felder unser

Landschaftsbild. Auch vereinzelt Apfelbäume zieren den Wegrand. Was kann es Schöneres geben, als hier mitten in der Natur diesen freien Tag so herrlich zu genießen? Der Weg leitet nun zum Wald. Dort gelangen wir zu einem hübschen **Picknickplatz**, an dem wir eine kurze Pause einlegen, um neue Kraft zu sammeln und den Augenblick bewusst wahrzunehmen, bevor wir links auf einem geschotterten Weg talwärts weitergehen. Während wir die natürliche Stille des Walds auf uns wirken lassen, biegen wir an einem Querweg rechts ab. Kurz darauf schwenkt unsere Route scharf links zur historischen **Alten Poststeige** hinab. Diese diente vor dem Bau der Hohebacher Jagstbrücke als offizielle Postkutschenstrecke von Bad Mergentheim über Dörzbach nach Künzelsau.



Pfarrkirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit

Mit Blick ins Tal gehen wir rechts und gelangen so immer tiefer hinab ins Jagsttal, bis wir am Festplatz unter den **Schönhutlinden** ankommen. Ein überaus idyllischer Platz, um zu verweilen. Der Platz wurde dem ehemaligen Pfarrer, Dichter und Heimatforscher Ottmar Schönhuth gewidmet. Einmal im Jahr findet hier ein großes Maifest statt. Jetzt wird es

spannend: Der Weg führt abwärts an einem Brunnen mit Sitzbank vorbei, bis wir über Treppen hinab zur **Kapelle St. Wendel zum Stein**  gelangen. Schon beim Abstieg sind wir tief beeindruckt von den Höhlen, die wir oberhalb der Kapelle in den Muschelkalkfelsen erblicken. Angeblich sollen sie während der Eiszeit sogar bewohnt gewesen sein. Die Kapelle ist dem Schutzpatron der Hirten gewidmet. Sie stammt aus dem Jahr 1511 und wurde von einem Einsiedler errichtet.

Außergewöhnlich ist, dass der Kapelle ein Naturfelsen quasi als Rückwand dient. Im Inneren gelangen wir durch eine Tür zum Grottenaufgang. Trittsicher steigen wir hinauf, um die Grotte genauer zu inspizieren. Hier sollen früher geschichtliche Funde aus längst vergangenen Epochen entdeckt worden sein. Die über die Region hinaus bekannte Kapelle war einst ein beliebter Wallfahrtsort. Wir lassen die friedliche Atmosphäre dieses Orts einige Zeit auf uns wirken, bevor wir unsere Wanderschaft fortsetzen.

Um wieder auf den Pfad der Stille zu gelangen, müssen wir zurück zum Festplatz bei den Linden laufen, wo wir links abbiegen. Gleich nach dem Wald taucht der Ort **Hohebach** vor uns auf. Ein überaus schöner Weg führt vorbei an duftenden Wiesen und Obstbäumen und wir genießen die landschaftliche Abwechslung, die dieser Abschnitt bietet. Kurz gehen wir durch ein Neubaugebiet, bis wir an den Sportanlagen



Mächtige Grotte bei der Kapelle



Die **Mariengrotte** bei Assamstadt wurde aus Tuffstein von St. Wendel zum Stein erbaut.



Auf der Hohebacher Jagstbrücke



das **Gasthaus Rössle 7** erreichen, wo man wunderbar einkehren kann. Der Weg leitet uns am Forellenbach vorbei zur historischen **Hohebacher Jagstbrücke 8**. Die vierbogige Sandsteinbrücke wurde auf Befehl von König Friedrich I. von Württemberg von 1808 bis 1810 erbaut, um eine bessere Anbindung zu anderen Regionen zu gewährleisten.

Sie kann durchaus als Kulturgut bezeichnet werden. Nach dieser geschichtlichen Überquerung setzen wir unsere Tour hinter der gegenüberliegenden Landstraße fort. Aufwärts geht es zu einem Feldweg in Richtung **Generationenpfad**. Wer möchte, kann jetzt den jüdischen Friedhof in der Nähe besuchen, der als Mahnmal errichtet wurde und als letzte Ruhestätte für die Menschen dient, die bis 1942 hier lebten. Furchtbare und unfassbare Gedanken überkommen uns an die grausigen Geschehnisse einer Zeit, die wir hoffentlich nie wieder erleben müssen.

Der Generationenpfad biegt links ab und sorgt mit verschiedenen Erlebnisstationen für reichlich Ab-



Hohebach

wechslung. Besonders witzig sind die Kugelbahn, die schwebende Plattform und der heiße Draht. Herrlich wandern wir beflügelt inmitten von Apfel- und Zwetschgenbäumen auf halber Hanghöhe entlang und erhaschen dabei einen eindrucksvollen Blick auf die Kapelle St. Wendel zum Stein. Voller Freude testen wir die schwebende Plattform aus und haben eine Menge Spaß, während wir über das wackelige Seil balancieren.

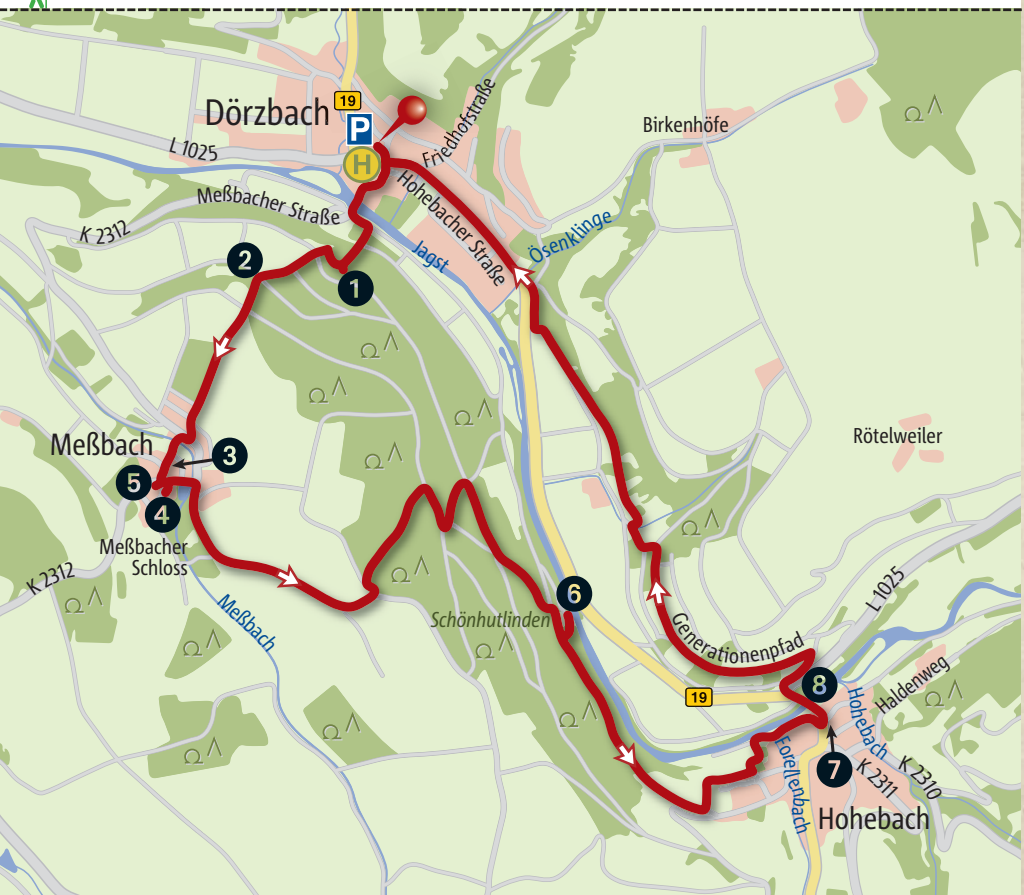




Auszeittour 1

Die Tour führt uns kurz in einen Waldabschnitt, bis wir das **Kneippbecken** nebst kleinem Barfußpark erreichen. Spontan ziehen wir unsere Schuhe aus und genießen die Abkühlung im kalten Becken. Bevor wir zum Endspurt aufbrechen, müssen wir die Füße erst trocknen lassen. Die Zeit nutzen wir für eine Vesperpause. Frisch gestärkt geht es rechts ab auf den Radweg, der uns kurzerhand nach **Dörzbach** bringt. Ein Fußweg neben der **Hohebacher Straße** leitet uns in Richtung Kirche und zum Parkplatz an der Drehergasse.

Eine empfehlenswerte Tour, die nicht nur mit historischen Highlights aufwartet, sondern auch optimal als Auszeittour bezeichnet werden kann.





Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Teilweise wandelt man auf paradiesischen Traumpfaden, die Wegbeschaffenheit ist durchgängig sehr gut. Beste Wanderzeit, wenn kein Schnee liegt, ganzjährig.

HIN & WEG:

Auto: Anfahrt über die A81, Abfahrt 6, Landstraße nach Krautheim, immer im Jagsttal bleiben, weiter über Klepsau nach Dörzbach.

Parkplatz in der Drehergasse (GPS: 49.384, 9.706917) oder am Friedhof (GPS: 49.383399, 9.710416), 74677 Dörzbach

ÖPNV: Bus 10 von Krautheim oder Mulfingen, Bus 19 von Krautheim oder Bad Mergentheim bis Haltestelle Dörzbach Rathaus

ESSEN & ENTSPANNEN:

Gasthof Zum Pflug ③ Alter Schulweg 1, 74677 Dörzbach-Meißbach, Tel. (0 79 37) 2 95

Gasthaus Rössle ⑦ Dörzbacher Straße 10, 74677 Dörzbach-Hohebach, Tel. (0 79 37) 3 92

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Kühlhaus der Natur ①

Dörzbacher Stäffele ②

Meißbacher Schloss ④

Pfarrkirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit ⑤

Kapelle St. Wendel zum Stein ⑥

Hohebacher Jagstbrücke ⑧